

KURZNACHRICHTEN FÜR M+E-ARBEITGEBER

Ulm/Alb-Donau/Biberach
März 2025



ALLGEMEINE NEUIGKEITEN

SÜDWESTMETALL AUF BILDUNGSMESSEN VERTRETEN

Der Verband unterstützt seit vielen Jahren die Nachwuchsgewinnung für die zahlreichen Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge in der Metall- und Elektroindustrie. Hierzu ist Südwestmetall mit dem Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie auf vielen kleineren und auch größeren Bildungsmessen in der Region vertreten.



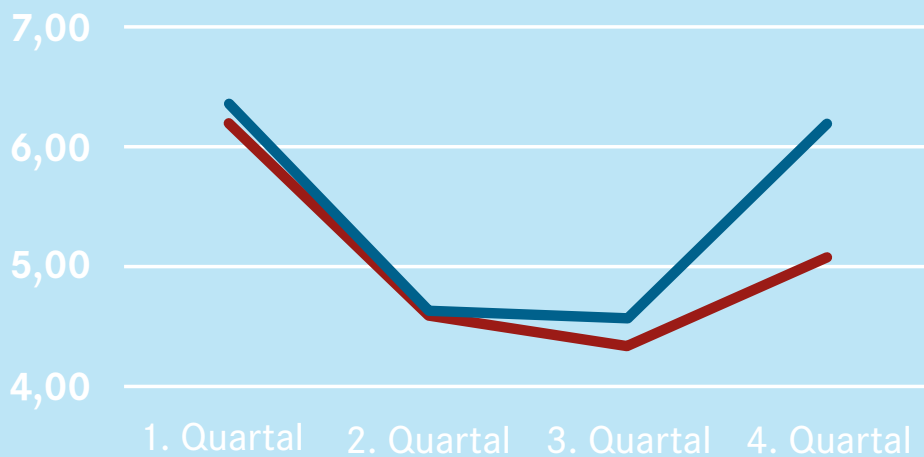
Im Februar dieses Jahres fand auf dem Ulmer Messegelände die Ulmer Bildungsmesse statt. Mit der Belegung von fünf Messehallen und der Donauhalle bietet die Ulmer Bildungsmesse ein großes Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen an. Ergänzt wird das Angebot der ausstellenden Stände noch um verschiedene Vortragsprogramme. Auf der Ulmer Bildungsmesse organisiert Südwestmetall seit vielen Jahren einen Gemeinschaftsstand, auf dem sich interessierte Mitgliedsbetriebe präsentieren können. Dabei gibt es zwischen acht und zehn einheitliche Parzellen, auf denen sich Mitgliedsunternehmen

gemeinsam unter dem Logo von Südwestmetall und dem Unternehmensverband Südwest auf der Messe vorstellen können. Darüber hinaus ist auch der Metall- und Elektro-InfoTruck auf dem Freigelände der Ulmer Bildungsmesse vertreten und steht während der Messetage für Interessierte offen.

Ansprechpartnerin: Nicola Gebhart



ME-Berufe auf dem Gemeinschaftsstand von Südwestmetall bei der Ulmer Bildungsmesse entdecken



Regionaler Krankenstand
im Zeitverlauf

2023

2024

KRANKENSTAND 2024 ETWAS NIEDRIGER

Die Bezirksgruppe Ulm führt jährlich quartalsweise eine Erhebung des Krankenstandes unter Mitgliedsfirmen durch. Der Vergleich von 2024 zum Vorjahr, dargestellt in der Grafik, zeigt zum Jahresende einen um 1,1 Prozentpunkte gesunkenen Krankenstand auf. Insgesamt lag der durchschnittliche Krankenstand in 2024 von 5,0 % etwas unter dem des Vorjahres mit 5,4 %.

Im ersten Quartal 2024 waren 6,2 % der Beschäftigten krank. Dieser Wert sank 2024 jahreszeitbedingt im zweiten und dritten Quartal auf 4,6 % bzw. 4,3 %. Zum Jahresende stieg der Krankenstand, wie auch im Vorjahr, wieder an, und zwar auf 5,1 % in 2024.

Im Rahmen der Umfrage wird auch der Anteil der langzeiterkrankten Beschäftigten erfasst. Hierbei liegt der Durchschnitt für 2024 von 1,4 % etwas über dem Wert von 2023 mit 1,3 %.

Ansprechpartnerin: Nicola Gebhart

UNTERSTÜTZUNG REGIONAL-WETTBEWERB JUGEND FORSCHT

Die Fachkräftesicherung ist für unsere Betriebe aufgrund des demographischen Wandels immer wichtiger. Daher wählt Südwestmetall bei der Auswahl an Sponsoringmöglichkeiten diejenigen aus, bei denen die Förderung des Interesses von Schülerinnen und Schülern für technische und naturwissenschaftliche Berufe im Vordergrund steht.

Demzufolge unterschützt Südwestmetall als Verband der Metall- und Elektroindustrie seit vielen Jahren den Regional-Wettbewerb Jugend forscht. Dieser Wettbewerb findet jährlich im Februar statt und wird von der Innovationsregion Ulm organisiert.

Ansprechpartnerin: Nicola Gebhart



Südwestmetall unterstützt seit vielen Jahren Jugend forscht.

WICHTIGE RECHTSPRECHUNG



Bundesarbeitsgericht

ARBEITSUNFÄHIGKEITSBESCHEINIGUNGEN UND IHR NICHT MEHR GANZ SO UNERSCHÜTTERLICHER BEWEISWERT

Für die Beurteilung des Beweiswerts einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die nach Ausspruch einer – oder aber auch nur in Kenntnis einer bevorstehenden – Kündigung ausgestellt wurde, ist nach einer weiteren Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts nicht maßgebend, ob die Kündigungsfrist durch eine oder mehrere Bescheinigungen abgedeckt wird. Sofern der Arbeitnehmer bis zum Ablauf der Kündigungsfrist arbeitsunfähig bleibt, bestehe eine zeitliche Koinzidenz zwischen der in Kenntnis einer Kündigung bescheinigten Arbeitsunfähigkeit und der Kündigungsfrist, die auffallend und ungewöhnlich sei und daher im Regelfall den Beweiswert der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen erschüttere. Maßgeblich sei, dass der Arbeitnehmer zu einem Zeitpunkt, zu dem feststeht, dass das Arbeitsverhältnis enden soll, arbeitsunfähig wird und bis zum Ablauf der Kündigungsfrist bleibt. Ob eine oder mehrere Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen den Zeitraum der Kündigungsfrist abdecken und ob diese eine oder mehrere verschiedene Diagnosen aufweisen, sei demgegenüber ebenso wenig entscheidend wie der Zeitpunkt des Zugangs der Kündigung

Ansprechpartnerin: Ingrid-Beate Hampe

Oberlandesgericht (OLG) Hamburg

ARBEITGEBER-BEWERTUNGSPORTALE UND NENNUNG DES KLARNAMENS DES BEWERTERS

Der Bundesgerichtshof hat für die Haftung der Betreiber von Internet-Bewertungsportalen Grundsätze entwickelt, die nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichtes Hamburg in vollem Umfang auch für Arbeitgeberbewertungsportale gelten. Der bewertete Arbeitgeber hat einen Anspruch auf Löschung der Bewertung, wenn der Portalbetreiber ihm gegenüber den Bewertenden nicht so individualisiert, dass er das Vorliegen eines geschäftlichen Kontaktes überprüfen kann.

Ansprechpartnerin: Ingrid-Beate Hampe

Bundesarbeitsgericht

RÜCKZAHLUNGSPFLICHT FÜR PERSONALVERMITTLUNGSPROVISION?

Das Bundesarbeitsgericht hat arbeitsvertragliche Klauseln, die den Arbeitnehmer zur Rückzahlung einer vom Arbeitgeber gezahlten Vermittlungsprovision verpflichten, für unwirksam erklärt. Selbst Rückzahlungsklauseln, die den Arbeitnehmer „nur“ im Falle der Eigenkündigung vor Ablauf einer bestimmten Frist zur Rückzahlung verpflichten, benachteiligten den Betroffenen unangemessen in seiner freien Berufswahl und sind daher unwirksam.

Ansprechpartnerin: Ingrid-Beate Hampe

ARBEITS WISSENSCHAFT

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ: JETZT NUTZEN UND WETTBEWERBSFÄHIG BLEIBEN

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst nicht mehr nur ein Zukunftstrend, sondern eine zentrale Technologie, die Unternehmen aller Branchen nachhaltig verändert. Von der Optimierung interner Prozesse bis hin zur Verbesserung der Kommunikation bietet KI vielfältige Einsatzmöglichkeiten – auch für kleine und mittelständische Unternehmen. Unternehmen, die sich frühzeitig mit KI auseinandersetzen, sichern sich strategische Vorteile, indem sie Effizienzsteigerungen nutzen, Fehlerquellen reduzieren und wertvolle Ressourcen gezielter einsetzen. Die Implementierung geeigneter KI-Lösungen kann so zur nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit beitragen.

Um Ihnen den Einstieg in die Welt der KI zu erleichtern, stellen wir Ihnen nachgehend drei leistungsstarke Tools vor, die bereits heute in Unternehmen genutzt werden:

- Duden Mentor – Die perfekte Unterstützung für professionelle und fehlerfreie Kommunikation. Dieses KI-gestützte Tool hilft Unternehmen dabei, E-Mails, Berichte und Präsentationen sprachlich zu optimieren und Fehler zu vermeiden. Neben der klassischen Rechtschreib- und Grammatikprüfung erkennt Duden Mentor auch stilistische Schwächen und bietet gezielte Verbesserungsvorschläge. So können Unternehmen sicherstellen, dass ihre schriftliche Kommunikation stets professionell, klar und fehlerfrei ist.

- **AmberSearch** – Eine intelligente Suchmaschine für Unternehmen, die relevante Informationen aus verschiedenen internen Datenquellen schnell und effizient zugänglich macht. Anstatt lange in E-Mail-Verläufen oder Dokumentenarchiven zu suchen, liefert AmberSearch sofort relevante Ergebnisse und spart damit wertvolle Arbeitszeit. Durch die KI-gestützte Analyse und Verknüpfung von Inhalten wird eine semantische Suche ermöglicht, die es Beschäftigten erlaubt, genau die Informationen zu finden, die sie benötigen – selbst, wenn sie nicht exakt wissen, wo diese gespeichert sind.
- **Gamma** – Eine innovative Lösung für die Erstellung von ansprechenden Präsentationen und Berichten mithilfe von KI. Gamma generiert auf Basis weniger Eingaben professionelle und visuell ansprechende Inhalte. Dabei nimmt die KI den Nutzerinnen und Nutzern die zeitaufwendige Formatierung und Strukturierung ab, sodass sich diese voll auf den Inhalt konzentrieren können. Die Automatisierung ermöglicht es, Präsentationen innerhalb kürzester Zeit zu erstellen und dabei eine durchgängige visuelle Qualität zu gewährleisten. Unternehmen profitieren von einer effizienteren Vorbereitung von Meetings und einer gesteigerten Überzeugungskraft gegenüber Kunden und Partnern.

Fazit: Für jede Anforderung gibt es die passende KI

Die Welt der KI-Anwendungen ist vielfältig und entwickelt sich rasant weiter. Egal, ob in den Bereichen Kommunikation, Recherche oder Automatisierung – es gibt inzwischen für nahezu jede geschäftliche Herausforderung eine KI-Lösung. Eine umfassende Übersicht bietet die Webseite „There’s an AI for That“, auf der Sie zahlreiche weitere Anwendungen für Ihre spezifischen Bedürfnisse entdecken können.

Ansprechpartner: Tobias Lang

OMNIBUS I – EU-VORSCHLÄGE ZUR BÜROKRATIE-ENTLASTUNG

Trotz wiederkehrender Versprechen der Politik, die Bürokratie zu reduzieren, ist diese in den letzten Jahren massiv angestiegen. Verantwortlich dafür waren insbesondere EU-Initiativen zur umwelt- und sozialpolitischen Transformation der Wirtschaft. Dabei wurde vor allem auf eine Regulierung von Wirtschaftsunternehmen durch Berichts- und Nachweispflichten gesetzt. Dies hat zu einer mittlerweile unüberschaubaren Fülle von miteinander vernetzten Richtlinien und Verordnungen geführt. Unter dem Projektnamen „Omnibus I“ hat die Europäische Kommission nun am 26. Februar 2025 ein Paket von Vorschlägen zur Änderung bereits gültiger sowie noch geplanter Berichtspflichten veröffentlicht. Die in 6 Dokumenten und insgesamt 237 Seiten zusammengefassten Vorschläge betreffen die Corporate Sustainability Directive (CSRD), die EU-Taxonomie (EU Tax-VO), den Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) sowie die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD).

Würden die Vorschläge vollumfänglich umgesetzt werden, könnten mehrere Milliarden Euro an Bürokratieaufwand in der Wirtschaft eingespart werden, weshalb zu hoffen ist, dass die Entscheidungsprozesse in der aktuell recht unklaren unternehmerischen Lage zügig vorangetrieben werden.

Ansprechpartner: Tobias Lang, Quelle: ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.

Zahl der Ausgabe

Einfluss von KI auf die Produktivität

39 %

der Unternehmen in Deutschland, die künstliche Intelligenz schon länger nutzen, berichten von positiven Effekten auf die Arbeitsproduktivität.

Quelle: iwd vom 30.01.2025

/ IMPRESSUM

Südwestmetall bietet mit seinen **13 Bezirksgruppen** eine unternehmens- und praxisnahe Beratung in allen Fragen der Personalwirtschaft und ist damit die größte Kompetenzeinheit im Südwesten, die ausschließlich Arbeitgeberinteressen vertritt. Neben der Gestaltung der kollektiven Arbeitsbedingungen über Tarifverträge ist weitere Aufgabe die Interessenvertretung auf sämtlichen politischen Ebenen. Im Wege des Erfahrungsaustauschs und gezielten Abfragen erfahren die Mitgliedsunternehmen alles über die regionalen Üblichkeiten. Unternehmen, welche keine Bindung an die Tarifverträge wünschen, bieten wir mit dem **Unternehmensverband Südwest e. V.** alle Vorteile in Beratung und Information ohne Tarifbindung. In Baden-Württemberg vertreten wir auf diese Weise rund 1.700 Betriebe.

Wenn Sie diese Kurznachrichten nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine formlose E-Mail an: ulm@suedwestmetall.de

Kontakt und V.i.S.d.P.: Götz A. Maier | Südwestmetall Bezirksgruppe Ulm | Münsterplatz 33, 89073 Ulm | Tel. 0731 14025-0
maier@suedwestmetall.de | www.suedwestmetall.de



Bezirksgruppe Ulm – Südwestmetall



Stand: 27.03.2025